REGUPOL® FALLSCHUTZ-/ELASTIKPLATTEN

VERLEGEANLEITUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die unten stehende Verlegeanleitung setzt die für diese Arbeiten notwendigen fachlichen und handwerklichen Standards voraus. Die Verlegeanleitung entspricht dem aktuellen Kenntnisstand von BSW und wird gegebenenfalls verändert. Weder Hersteller noch Händler der **Regupol®** Fallschutzplatten und Elastikplatten können die fachgerechte Verlegung und Verarbeitung der eingesetzten Materialien unmittelbar beeinflussen. Aus diesen Gründen kann die vorliegende Verlegeanleitung nur unverbindlich sein, und BSW kann für das Verarbeitungsergebnis keine Gewähr übernehmen.

Selbstverständlich liegt die Verantwortung für die korrekte Beschaffenheit der gelieferten **Regupol®** Fallschutzplatten und Elastikplatten bei BSW, sofern ab Versand ab Werk keine Veränderungen oder Beschädigungen durch Dritte stattgefunden haben. Hierzu sind unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und allgemeinen Lieferbedingungen zu beachten.

Regupol® Fallschutz- und Elastikplatten sind unempfindlich gegen Feuchtigkeit und Sonnenlicht, sollten jedoch vor der Verlegung gegen Nässe und UV-Strahlung geschützt gelagert werden. Außerdem sind die Platten vor Chemikalien, Ölen, Fetten usw. zu schützen. Zusätzlich zu dieser Verlegeanleitung sind die Verarbeitungshinweise und ggf. Sicherheitsdatenblätter der Klebstoffhersteller und Hersteller sonstiger Hilfsmittel und Zubehöre zu beachten.

2. Tragschicht

Die **Regupol®** Fallschutz- und Elastikplatten lassen sich sowohl auf ungebundene als auch auf gebundene Tagschichten verlegen. Die Fläche der Tragschicht muss entsprechend der notwendigen Einbautiefe inklusive der Höhe der zu verlegenden Platten ausgehoben werden.

2.1 Ungebundene Tragschicht

Der natürliche Untergrund auf dem die Tragschicht hergestellt wird, muss die notwendige Festigkeit, Drainagefähigkeit und Beständigkeit haben, die für die dauerhafte Installation von Bodenplatten benötigt wird. Seine Oberfläche sollte eben sein. Gegebenenfalls muss auf dem Untergrund zunächst ein verdichtetes Erdplanum erstellt werden. Für die Randbefestigungen müssen entsprechende Vorbereitungen getroffen werden, die in der Installationsanweisung für die **Regupol® Randeinfassungen** beschrieben sind.

1. Zunächst wird der Unterbau aus Schotter der Körnung 0/32 - 0/45 mm aufgebracht und standfest verdichtet. Die Dicke dieser verdichteten Schotterschicht beträgt mindestens 30 cm (kann ortsüblich höher liegen).

2. Das Obermaterial der ungebundenen Tragschicht besteht aus Feinsplitt mit einer Körnung bis maximal 0/8 mm und einer verdichteten Dicke von 2 - 3 cm. Auch diese Schicht wird standfest verdichtet, nachdem sie frei von Bodenwellen und Vertiefungen nivelliert wurde. Die Oberfläche der ungebundenen Tragschicht muss planeben sein, mit einer höchstzulässigen Abweichung von weniger als 5 mm über 3 m in beliebiger Richtung (Messung mit einer 3 m-Latte).

2.2 Gebundene Tragschicht

Zunächst erfolgen die Arbeitsschritte wie unter 2.1, Punkt 1 beschrieben. Dann wird zur Herstellung der gebundenen Tagschicht eine Magerbeton- oder Asphaltdecke mit einer Dicke von 25 mm aufgebracht. Die gebundene Tragschicht benötigt zur Ableitung von Wasser ein Gefälle von 1 - 2 % sowie eine Abflussmöglichkeit am Rande der Fläche. Die Oberfläche der gebundenen Tragschicht muss planeben sein, mit einer höchstzulässigen Abweichung von weniger als 5 mm über 3 m in beliebiger Richtung (Messung mit einer 3 m-Latte).

3. Bedarfsermittlung, Materialkontrolle, Verlegebedingungen

Die **Regupol®** Fallschutzplatten oder Elastikplatten müssen sich bei der Lieferung in der ungeöffneten Originalverpackung mit unversehrten Etiketten und Begleitdokumenten befinden. Zur Bedarfsermittlung muss unter Berücksichtigung der vorteilhaften Verlegerichtung und von erwartbaren Verschnittresten die benötigte Flächenmenge mit der angelieferten Flächenmenge verglichen werden. Die Platten haben Flächenmaße von 1.000 x 500 mm bzw. 2.000 x 1.000 mm (nur Elastikplatte **Regupol® EL**).

Siehe Tabelle auf der nächsten Seite.

BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH ▪ Tel. +49 2751 803-0 ▪ www.berleburger.com

Die Plattenzahl und Quadratmetermenge pro vollständiger Palette:

Produkte	Fläche / Palette	Stück/ Palette
Regupol® Elastikplatte E		
1.000 x 500 x 15 mm	63 m²	126
1.000 x 500 x 22 mm	43 m²	86
1.000 x 500 x 30 mm	31 m²	62
1.000 x 500 x 43 mm	22 m²	44
Regupol® Elastiplatte EL		
2.000 x 1.000 x 43 mm	44 m²	22
Regupol® Elastikplatte EG		
1.000 x 500 x 30 mm	31 m²	62
1.000 x 500 x 43 mm	22 m²	44
Regupol® Fallschutzplatte FX		
1.000 x 500 x 30 mm	31 m²	62
1.000 x 500 x 40 mm	23 m²	46
1.000 x 500 x 50 mm	19 m²	38
1.000 x 500 x 75 mm	12 m²	24
1.000 x 500 x 90 mm	10 m²	20
1.000 x 500 x 100 mm	9 m²	18
1.000 x 500 x 110 mm	8 m²	16
Regupol® Fallschutzplatte FXM		
1.000 x 500 x 50 mm	19 m²	38
Regupol® Fallschutzplatte FXG		
1.000 x 500 x 50 mm	19 m²	36
1.000 x 500 x 70 mm	13 m²	26
Regupol® Fallschutzplatte EPDM		
1.000 x 500 x 30 mm	31 m²	62
1.000 x 500 x 40 mm	23 m²	46
1.000 x 500 x 50 mm	19 m²	38
1.000 x 500 x 75 mm	12 m²	24

Vor der Verlegung müssen die gelieferten Regupol® Fallschutzplatten und Elastikplatten auf Beschädigungen, Verschmutzungen und auf Material- oder Produktionsfehler überprüft werden. Die Platten unterliegen regelmäßigen Produktions- und Materialkontrollen und werden von BSW stets nach bestem Wissen in einwandfreiem Zustand ausgeliefert. Dennoch haftet BSW nicht für durch Materialfehler hervorgerufene Schäden oder Mängel nachdem das gelieferte Material teilweise oder vollständig eingebaut wurde.

Zur Akklimatisierung müssen die Platten mindestens zwei Stunden vor der Verlegung der Temperatur des Verlegeortesausgesetzt sein, damit ihre Temperatur in etwa der des Verlegeortes entspricht. Die Fallschutz- und Elastikplatten sollten deshalb lose ausgelegt werden, damit sich ihre Temperatur zügig der Umgebungsluft und der Verlegefläche angleichen kann. Die Verlegung sollte nicht bei einer Außentemperatur unter 10 °C erfolgen. Die Platten müssen in trockenem Zustand verlegt werden, eine Befeuchtung durch leichten Regen während der Verlegung ist unproblematisch. Durch diese Maßnahmen ist sichergestellt, dass die Platten weitgehend in ihren originären Maßen eingebaut werden. Die fertigungs- und materialbedingten Maßtoleranzen betragen ± 1 % in der Fläche und ± 2 mm in der Höhe.

4. Verlegung auf ungebundener Tragschicht

Vor dem Verlegen der **Regupol®** Fallschutzplatten und Elastikplatten sollten an zwei Seiten der Fläche nach Möglichkeit rechtwinklig angrenzend Randsteine eingebaut werden, um die fugenschlüssige und exakte Ausrichtung der Platten zu erleichtern. Hierzu sollten aus Sicherheitsgründen im Aussehen auf die Platten abgestimmte **Regupol® Randeinfassungen** verwendet werden. Ihre Elastizität trägt zur Verringerung von Sturzfolgen bei. Randsteine aus Beton oder Stein heben die Schutzwirkung des elastischen Fallschutzbodens an dieser Stelle auf. Die Installation der **Regupol® Randeinfassungen** ist in der entsprechenden Installationsanweisung beschrieben.

Die Verlegung der Elastik- oder Fallschutzplatten beginnt in der durch die Randeinfassungen umfriedeten Ecke. Zunächst wird eine Plattenreihe bis zum gegenüberliegenden Ende der Fläche verlegt und wenn nötig verklebt bzw. mit Steckdübeln verbunden. Die zweite Reihe wird hälftig versetzt verlegt, beginnt also mit einer halben Platte. Die Verlegung wird wie beschrieben fortgesetzt, wodurch ein Fugenmuster in T-Form entsteht. Kreuzfugenmuser sind aus Gründen der Flächenstabilität zu vermeiden. Durch die versetzte Schattenfuge entsteht optisch eine Kreuzfuge. Die Fallschutzplatten sollen in exakten Fluchten dicht bis press verlegt werden, so dass möglichst kein Zwischenraum bleibt und sich

ein starker Horizontaldruck innerhalb der gesamten Fläche aufbaut. Das verhindert nachträgliche Spaltenbildung, da derartige Platten gleich welchen Herstellers materialbedingt langfristig leicht schrumpfen.

Der Zuschnitt der Platten erfolgt mit einer Stichsäge (Holzblatt mittlerer Zahnung) oder bei dünneren Platten mit einem Fußbodenmesser entlang einer Stahlschiene. Das gilt auch für Anschlüsse an Gerätefüße, Kanaleinläufe, andere Bodenbeläge usw. Die Anschlüsse sollten durch Verklebungen fixiert werden.

Sollte keine Randeinfassung vorgesehen oder noch nicht installiert sein, können die Platten entlang eines rechtwinkligen Schnurschlages verlegt werden. Die **Regupol®** Fallschutz- und Elastikplatten werden außer in den Dicken 15 und 22 mm und außer der **Regupol® Fallschutzplatte FXM** immer mittels ihrer mitgelieferten Steckdübel miteinander verbunden. Außerdem werden die Platten auf ungebundenen Tragschichten verklebt.

Die Platten werden mit einem Einkomponenten-PU Kartuschen-Klebstoff miteinander an den Seiten verklebt, an den Rändern mit der Randbegrenzung. Der Klebstoffauftrag erfolgt streifenförmig, der Raupendurchmesser beträgt etwa 5 - 7 mm. Eine Klebstoffkartusche reicht für eine Plattenfläche von etwa 4 m². Die Verarbeitungstemperatur des Klebers liegt zwischen +5 °C und +35 °C. Der Klebstoff wird auf Bestellung von BSW mitgeliefert.

Verklebung auf ungebundenen Tragschichten:

Produkte	Verklebung seitlich, Kleberauftrag Strich	Verklebung Unterseite, Kleberauftrag punktförmig
Regupol® Elastikplatte E		
1.000 x 500 x 15 mm	keine Verlegung möglich	
1.000 x 500 x 22 mm	keine Verlegung möglich	
1.000 x 500 x 30 mm	optional	nein
1.000 x 500 x 43 mm	optional	
Regupol® Elastikplatte EL		
2.000 x 1.000 x 43 mm	optional	nein
Regupol® Elastikplatte EG		
1.000 x 500 x 30 mm	optional	nein
1.000 x 500 x 43 mm	optional	
Regupol® Safety Tile FX		
1.000 x 500 x 30 mm	optional	nein
1.000 x 500 x 40 mm	optional	
1.000 x 500 x 50 mm	optional	
1.000 x 500 x 75 mm	immer	
1.000 x 500 x 90 mm	immer	
1.000 x 500 x 100 mm	immer	
1.000 x 500 x 110 mm	immer	
Regupol® Safety Tile FXM		
1.000 x 500 x 50 mm	immer	nein
Regupol® Safety Tile FXG		
1.000 x 500 x 50 mm	optional	nein
1.000 x 500 x 70 mm	immer	
Regupol® Safety Tile EPDM		
1.000 x 500 x 30 mm	optional	nein
1.000 x 500 x 40 mm	optional	
1.000 x 500 x 50 mm	optional	
1.000 x 500 x 75 mm	immer	

5. Verlegung auf gebundener Tragschicht

Die Verlegung erfolgt wie unter 4 beschrieben. Neben der obligaten Verbindung der Platten untereinander durch Steckdübel werden die **Regupol®** Fallschutz- und Elastikplatten auf gebundenen Tragschicht wie folgt verklebt:

Produkte	Verklebung seitlich, Kleberauftrag Strich	Verklebung Unterseite, Kleberauftrag punktförmig
Regupol® Elastikplatte E		
1.000 x 500 x 15 mm	nein	immer
1.000 x 500 x 22 mm	nein	
1.000 x 500 x 30 mm	optional	optional
1.000 x 500 x 43 mm	optional	
Regupol® Elastikplatte EL		
2.000 x 1.000 x 43 mm	optional	optional
Regupol® Elastikplatte EG		
1.000 x 500 x 30 mm	optional	optional
1.000 x 500 x 43 mm	optional	
Regupol® Fallschutzplatte FX		
1.000 x 500 x 30 mm	optional	optional
1.000 x 500 x 40 mm	optional	
1.000 x 500 x 50 mm	optional	
1.000 x 500 x 75 mm	immer	immer
1.000 x 500 x 90 mm	immer	
1.000 x 500 x 100 mm	immer	
1.000 x 500 x 110 mm	immer	
Regupol® Fallschutzplatte FXM		
1.000 x 500 x 50 mm	immer	immer
Regupol® Fallschutzplatte FXG		
1.000 x 500 x 50 mm	immer	immer
1.000 x 500 x 70 mm	immer	
Regupol® Fallschutzplatte EPDM		
1.000 x 500 x 30 mm	optional	immer
1.000 x 500 x 40 mm	optional	
1.000 x 500 x 50 mm	optional	
1.000 x 500 x 75 mm	immer	

Die Verklebung erfolgt folgendermaßen: Der Klebstoffauftrag wird an 9 Klebepunkten an der Plattenunterseite vorgenommen: links - mitte - rechts, vorne - mitte - unten (siehe Grafik).
Zur Verklebung der Platten muss die Fläche der gebundenen Tragschicht sauber, trocken und frei von Fetten, Ölen und sonstigen Verunreinigungen und Fremdkörpern sein. Die mit dem Klebstoff verbundenen Platten werden unmittelbar auf die Tragschicht gelegt und angedrückt. Der Auftrag einer Haftgrundierung auf die Tragschicht ist nicht notwendig, wenn der von BSW mitgelieferte Zweikomponenten-PU-Klebstoff verwendet wird.

Bitte beachten: Die Verlegung der **Regupol®** Elastikplatten in 15 und 22 mm Dicke erfolgt ausschließlich durch Verklebung, da Dübelsteckverbindungen wegen der geringen Plattendicke keine ausreichende Festigkeit hätten. Auch die Verlegung der **Regupol® Fallschutzplatte FXM** erfolgt ausschließlich durch Verklebung.

6. Nach der Verlegung

Nach der Verlegung sollte die Fläche für etwa 24 Stunden nur vorsichtig betreten oder anderweitig belastet werden. Vor allem rollende Lasten können vor dem kompletten Abbinden des Klebstoffes die Platten verschieben.

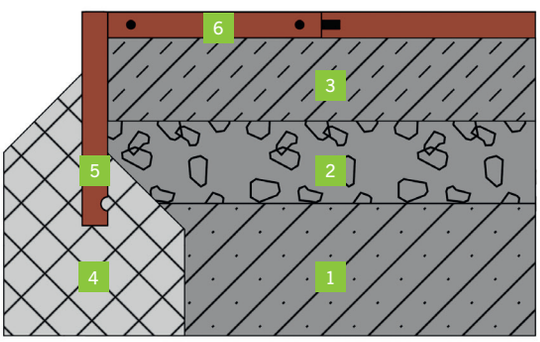
Die Reinigungsempfehlung für **Regupol®** Fallschutz- und Elastikplatten stehen auf der Internetseite **www.berleburger.com** zum Download zur Verfügung.

7. Anwendungsberatung

Für Fragen zur Verlegung und Pflege der **Regupol®** Fallschutzplatten stehen die BSW-Kundenberater zur Verfügung:

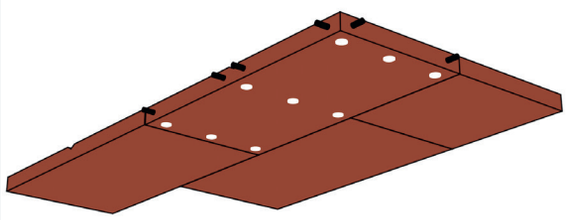
Tel.: +49 2751 803 141
o.brinkmann@berleburger.de

Verlegung Platten auf gebundener Tragschicht



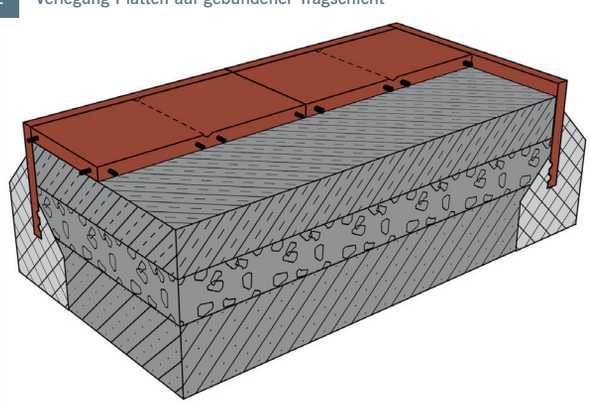
Übliche Verlegung von **Regupol®** Fallschutz- und Elastikplatten auf gebundener Tragschicht: 1 natürlicher Untergrund • 2 Schotterschicht • 3 Magerbeton- oder Asphaltdecke • 4 Betonsockel • 5 **Regupol®** Randstein• 6 **Regupol®** Fallschutzplatte/Elastikplatte

1 Klebepunkte Plattenunterseite



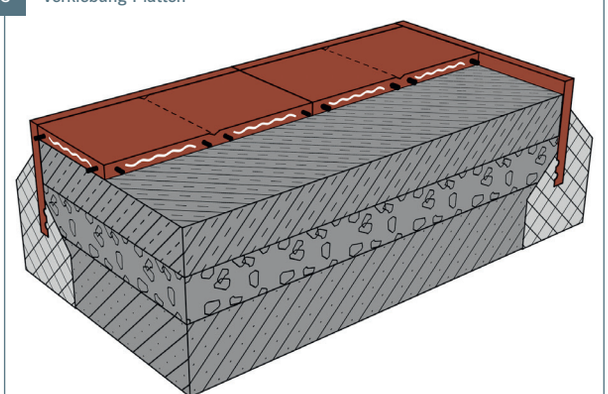
Klebstoffauftrag an neun Punkten: links - mitte - rechts, vorne - mitte - unten. Die gebundene Tragschicht muss sauber, trocken und frei von Fetten, Ölen und sonstigen Verunreinigungen und Fremdkörpern sein. Ob eine Verklebung notwendig ist, entnehmen Sie bitte der Tabelle unter Punkt 5.

2 Verlegung Platten auf gebundener Tragschicht



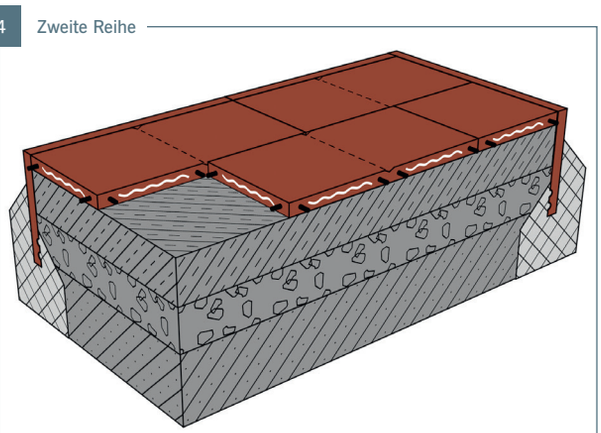
Unmittelbar nach Klebstoffauftrag die Platte auf die Tragschicht legen und andrücken. Verlegung ab Randdämmstreifen oder rechtwinkligen Schnurstreifen. Die Platten mit Steckdübeln verbinden.

3 Verklebung Platten



Verklebung der Platten untereinander durch Klebestreifen an den Seiten.
Ob eine Verklebung notwendig ist, entnehmen Sie bitte der Tabelle unter Punkt 5.

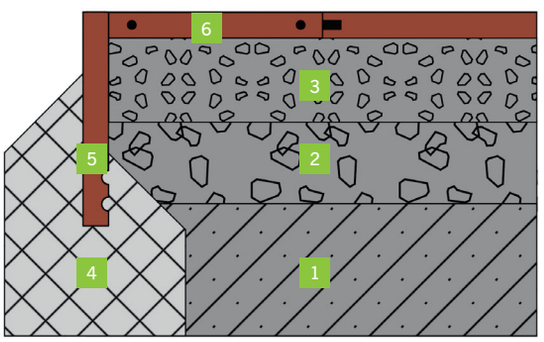
4 Zweite Reihe



Die zweite Reihe wird hälftig verlegt, sodass mit einer halben Platte angefangen werden muss.

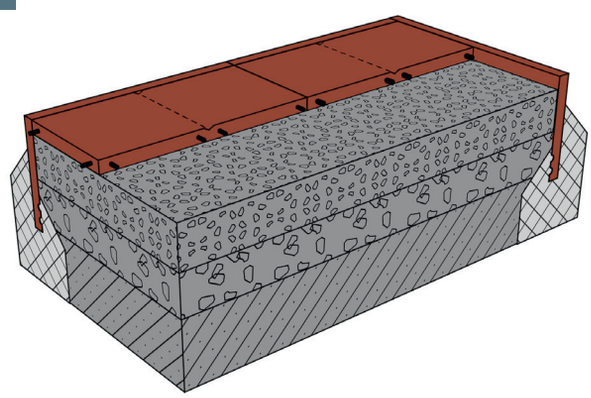
BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH • Tel. +49 2751 803-0 • www.berleburger.com

Verlegung Platten auf ungebundener Tragschicht



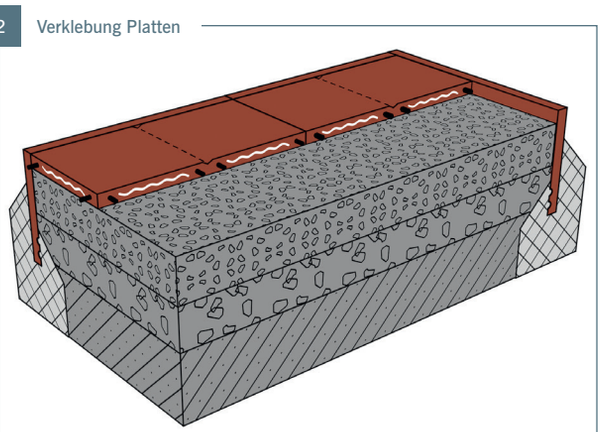
Übliche Verlegung von **Regupol**® Fallschutz- und Elastikplatten auf ungebundener Tragschicht: 1 natürlicher Untergrund • 2 Schotterschicht • 3 Splittbett 4 Betonsockel • 5 **Regupol**® Randstein• 6 **Regupol**® Fallschutzplatte/Elastikplatte

1 Verlegung Platten auf ungebundener Tragschicht



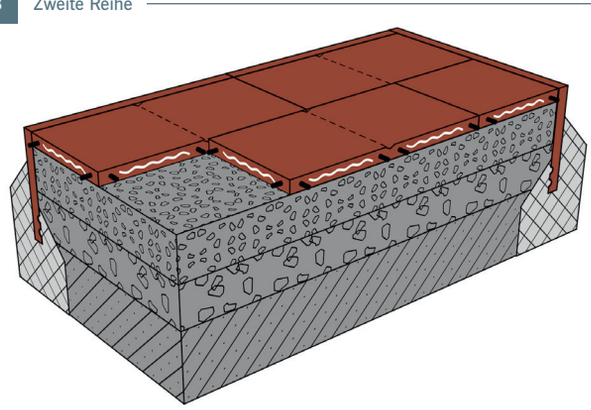
Verlegung ab Randdämmstreifen oder rechtwinkligem Schnurstreifen. Die Platten mit Steckdübeln verbinden.

2 Verklebung Platten



Verklebung der Platten untereinander: Klebestreifen werden seitlich an den Rändern aufgebracht. Ob eine Verklebung notwendig ist, entnehmen Sie bitte der Tabelle unter Punkt 4.

3 Zweite Reihe



Fugenmuster in T-Form: Die zweite Reihe beginnt mit einer halben Platte. Seitlicher Kleberauftrag wie bei 2. Darauf achten, dass die Platten dicht bis press verlegt sind, möglichst kein Zwischenraum vorhanden ist und exakte Fluchten sowie ein starker Horizontaldruck innerhalb der Fläche entstehen.

BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH • Tel. +49 2751 803-0 • www.berleburger.com